

# GWFonter Version 2.5

Copyright 1993 by Guido Wronna

## Zeige Fonts Menü:

- [Druckereinrichtung](#)
- [Fonts installieren](#)
- [Sharewarehinweis](#)
- [Vergleiche Zeichensätze](#)
- [Vergrößern des Beispieltextes](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / ANSI-Tabelle](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 1](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 2](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 3](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Fließtextbetrachtung](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Punktuelle Zeichen](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Rotiere Beispieltext](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Sonderzeichen](#)
- [Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Tastenbelegung](#)
- [Zeige alle Fonts auf Bildschirm / Alphabet](#)
- [Zeige alle Fonts auf Bildschirm / Beispieltext](#)
- [Zeige alle Fonts auf Bildschirm / Mit Namen](#)
- [Zeige alle Fonts auf den Drucker / Alphabet](#)
- [Zeige alle Fonts auf den Drucker / Beispieltext](#)
- [Zeige alle Fonts auf den Drucker / Mit Namen](#)
- [Zeige alle Fonts auf den Drucker / Fontbook](#)
- [Zeige alle verfügbaren Zeichen / Übersicht 1](#)
- [Zeige alle verfügbaren Zeichen / Übersicht 2](#)
- [Zeige einzelne Buchstaben](#)
- [Zeige Fontinformationen / Einteilung](#)
- [Zeige Fontinformationen / Detailliert](#)

## Starte Menü

- [Systemsteuerung](#)
- [Zeichensatztabelle](#)
- [Zwischenablage](#)

## Programm Menü

- [Danksagung](#)
- [Fragen/Kritik](#)
- [Über...](#)

# Druckereinrichtung

## ***Übersicht***

Seit Version 2.5 läßt der GWFonter Sie auch innerhalb des Programms den Drucker wechseln, auf dem Sie zukünftig ausdrucken möchten.  
Um keine Umgewöhnung zu veranlassen, behält das Programm dabei wie überall den Windows-üblichen Standard ein.

## ***Vorgehensweise***

Nachdem Sie den entsprechenden Menüpunkt angewählt haben, erscheint eine Dialogbox, in der Sie zahlreiche Einstellungen vornehmen können. Bis auf die Druckqualität sind die vorhandenen Möglichkeiten nicht relevant.

Bei Betätigung des abgebildeten Kommandobuttons

A rectangular button with a light gray background and a thin black border. The text "Einrichten" is centered on the button in a black, sans-serif font.

erscheint die für Sie wichtigste Dialogbox. Diese gibt alle installierten Drucker unter dem Punkt Spezieller Drucker preis. Weiterhin sind die Ausrichtung des Drucks sowie auch der Papiereinzug wählbar.

# Fonts installieren

## Übersicht

Wenn Sie einen Zeichensatz vor einer etwaigen Installation betrachten wollen oder ihn über den GWFonter installieren möchten, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

### Vorgehensweise:

n Zeichensatzdatei suchen:

Mittels dem Dateirequester sind Sie in der Lage jeden vorhandenen Datenträger nach Zeichensatzdateien zu durchsuchen. Wenn Sie einen Zeichensatz betrachten möchten, klicken Sie die entsprechende Datei an. Anschließend ist folgender Kommandobutton aktiv:

Font anzeigen

n Zeichensatz betrachten:

Wenn Sie diesen Kommandobutton nun anklicken, erscheint in der oberen Box ein Beispieltext, der mit dem (noch nicht installierten) Zeichensatz dargestellt wird.

n Zeichensatz installieren:

Wenn Sie nun den Zeichensatz in das Windows-System integrieren möchten, so ist auch dies kein Problem - klicken Sie lediglich auf den folgenden Kommandobutton. Anschließend aktualisiert GWFonter die Systemkonfiguration und ab dem nächsten Windows-Start steht der Zeichensatz allen Windows Komponenten zur Verfügung.

Font installieren:

n Zeichensatz nicht installieren:

Falls Sie den ausgesuchten Zeichensatz doch nicht installieren möchten, so klicken Sie bitte den nachfolgenden Kommandobutton an, damit Sie eine andere Zeichensatzdatei selektieren können:

Font wieder entfernen

### Hinweis

Die Funktion Fonts installieren existiert seit der Version 2.5 des GWFonters. Sie ist in der Lage, noch nicht unter Windows installierte Fonts vor der Installation zu betrachten bzw. dann auch per "Klick" in das Windows-System zu integrieren.

Bei einigen Zeichensatzdateien kann es dabei zu Problemen kommen, insbesondere wenn diese nicht den Standards entsprechen, die von Windows vorgegeben sind.

# Shareware

Der GWFonter ist ein Programm aus der Softwarekategorie Shareware, was soviel bedeutet, daß Sie einen bestimmten Zeitraum - hier 14 Tage - haben, daß vorliegende Programm ausgiebig zu testen, um dann zu entscheiden, ob es Ihren Ansprüchen entspricht und/oder gefällt und Sie es registrieren lassen oder nicht.

In letzterem Falle sind Sie dann verpflichtet, daß vorliegende Programm nicht über die Testzeit hinaus zu verwenden, was der Benutzung einer Raubkopie gleichkommen würde und strafbar ist. Selbstverständlich haben Sie durchaus das Recht, das Programm an beliebige Personen weiterzugeben, so daß auch andere Anwender die Möglichkeit haben, das Programm sich eingehend anzusehen.

Falls Ihnen das Programm gefällt, so sollten Sie sich beim Programmautor oder bei einer anderen Instanz (beim GWFonter ist es der Sharewareversand JDS Driese, Varel oder der PD-Profi Zöttlein) registrieren lassen, was ausführlich in einer dem Programm beigelegten Textdatei erläutert wird, die bspw. den Namen Bestell.doc oder auch Bestell.txt trägt. Dort sind dann auch der Preis und die Zahlungsbedingungen wie auch die aus der Registrierung für Sie entstehenden Vorteile ausführlich aufgeführt.

# Vergleiche Zeichensätze

## ***Übersicht***

Um zwei Zeichensätze miteinander vergleichen zu können, bietet Ihnen der GWFonter diese Möglichkeit zur Betrachtung der betreffenden Zeichensätze an. Dabei sind zwei Zeichensätze auszuwählen, die in einem frei von Ihnen definierbaren Fließtext angezeigt werden können.

## ***Vorgehensweise***

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint in der Mitte des Bildschirms ein Fenster, daß in zwei Abschnitte eingeteilt ist:  
Jeder der beiden Abschnitte verfügt über eine Zeichensatzliste sowie eine Textbox, in der Sie den jeweiligen Beispieltext bestimmen können. Die voreingestellte Punktgröße bei beiden Beispieltexten ist 16 Punkt.  
Durch Auswählen zweier verschiedener Zeichensätze ist es nun möglich, die Unterschiede zwischen diesen abzuwägen.

# Vergrößern des Beispieltextes

## **Übersicht**

Mit dem im Hauptbildschirm platzierten Kommandobutton Vergrößern besitzen Sie die Möglichkeit, den gerade in der oberen Bildschirmhälfte dargestellten Beispieltext auf eine ganze Bildschirmseite zu vergrößern.

## **Vorgehensweise**

Nachdem Sie den Kommandobutton mit der Maus angeklickt haben, wird Ihnen der Beispieltext in einem größeren Fenster präsentiert, wobei Sie am unteren Bildschirmrand eine Bildlaufleiste erkennen können. Mit dieser können Sie bei Bedarf die Schriftgröße vergrößern oder verkleinern, wobei die ganz linke Position der kleinsten Schriftgröße entspricht und die ganz rechte der größten.

Mit dieser Funktion haben Sie einen guten Überblick, wie der aktuell ausgewählte Zeichensatz in höheren Schriftgrößen aussieht.

# ANSI-Tabelle

## **Übersicht**

Selbstverständlich verfügt der GWFontter auch über eine ANSi-Tabellendarstellung, in der Sie den jeweiligen ANSI-Code eines Sonderzeichens blitzschnell herraussuchen können.

## **Vorgehensweise**

Nach Aufruf der Funktion stellt der GWFontter in einem Fenster eine ANSi-Tabelle dar, wobei der für diese Tabelle geltende Zeichensatz der im Hauptfenster gewählt ist.

In den sogenannten Legenden finden Sie vertikal die Nummer von 130 bis 250 und horizontal die Ziffern von 0 bis 9.

Um jetzt den ANSi-Code eines abgebildeten Zeichens zu ermitteln, müssen Sie lediglich die beiden Werte miteinander addieren.

In diesem Fenster finden Sie auch noch ein Pull-Down Menü, daß im folgenden erläutert wird:

## **Druck der ANSi-Tabelle**

Mit dem Menüpunkt Drucke Ansitabelle ist Ihnen die Möglichkeit gegeben, die aktuelle ANSi-Tabelle auch auf dem aktuell gewählten Drucker auszugeben, was je nach Rechner eine Zeit lang in Anspruch nehmen kann.

Der Druck beginnt dabei direkt nach Wahl des Menüpunkts.

# Bestimmter Font / Beispieltext 1

## Übersicht

Mit dem GWFonter können Sie einen im Hauptfenster gewählten Zeichensatz in allen nur erdenklichen Mustertexten betrachten.  
Bei der vorliegenden Option wird dazu ein Beispieltext von Ihnen eingegeben, der dann in dem gewählten Zeichensatz wiedergegeben wird.

## Vorgehensweise

Nach Anwahl des Menüpunkts erscheint zunächst eine Dialogbox, in der Sie den gewünschten Beispieltext eingeben können. Dieser wird dann später als Grundlage für die Darstellung des Zeichensatzes benutzt.

Wenn Sie in der Dialogbox eine leere Zeichenkette eingeben, brechen Sie damit die Funktion ab. Nach Eingabe des Beispieltexes erscheint ein weiteres Fenster, daß den Beispieltext auf ansprechende Art und Weise darstellt:

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehenden Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

[Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten/Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten/Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / ANSI-Tabelle](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 2](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 3](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Fließtextbetrachtung](#)

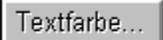
Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Punktuelle Zeichen  
Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Rotiere Beispielttext  
Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Sonderzeichen  
Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Tastenbelegung

# Textfarbe...

## *Übersicht*

Ab der Version 2.5 bietet der GWFonter die Möglichkeit, die anzuzeigenden Beispieltexpte nach eigener Wahl farblich zu gestalten.

## *Vorgehensweise*



Bei Betätigung des nebenstehenden Buttons aus dem Hauptfenster heraus, erscheint eine Dialogbox, in der Sie

aus einer Farbpalette den gewünschten Farbton auswählen können.

Sobald Sie diesen mit der Maus angeklickt haben, wird der Beispieltexpte in der gewählten Farbe dargestellt.

# Bestimmter Font / Beispieltext 2

## Übersicht

Mit dem GWFonter können Sie einen im Hauptfenster gewählten Zeichensatz in allen nur erdenklichen Mustertexten betrachten.  
Bei der vorliegenden Option wird dazu ein gängiger Beispieltext im jeweils gewählten Zeichensatz dargestellt.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts blendet sich sofort das Anzeigefenster ein, in dem der Beispieltext "The quick brown fox jumps over the lazy dog" dargestellt wird, da dieser alle im Alphabet vorhandenen Buchstaben beinhaltet.

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehenden Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

[Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten / Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten / Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / ANSI-Tabelle](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 1](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Beispieltext 3](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Fließtextbetrachtung](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Punktuelle Zeichen](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Rotiere Beispieltext](#)

[Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Sonderzeichen](#)

Zeige bestimmten Font auf Bildschirm / Tastenbelegung

# Bestimmter Font / Beispieltext 3

## Übersicht

Mit dem GWFonter können Sie einen im Hauptfenster gewählten Zeichensatz in allen nur erdenklichen Mustertexten betrachten.  
Bei der vorliegenden Option wird dazu ein gängiger Beispieltext im jeweils (im Hauptfenster) ausgewählten Zeichensatz dargestellt.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts blendet sich sofort das Anzeigefenster ein, in dem der Beispieltext "AaBbCcDdEeFfGgHhIiJjKkLlMmNnOoPpQqRrSsTtUuVvWwXxYyZz" dargestellt wird, da dieser alle im Alphabet vorhandenen Buchstaben jeweils in Groß- und Kleinschreibung beinhaltet.

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehenden Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

[Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten / Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten / Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige bestimmten Font / ANSI-Tabelle](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 1](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 2](#)

[Zeige bestimmten Font / Fließtextbetrachtung](#)

[Zeige bestimmten Font / Punktuelle Zeichen](#)

[Zeige bestimmten Font / Rotiere Beispieltext](#)

[Zeige bestimmten Font / Sonderzeichen](#)

Zeige bestimmten Font / Tastenbelegung

# Zeige bestimmten Font / Fließtext

## ***Übersicht***

Der GWFonter bietet Ihnen mit diesem Menüpunkt die Möglichkeit, einen sogenannten Fließtext in einem vorher ausgewählten Zeichensatz zu begutachten.

## ***Vorgehensweise***

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint ein PopUp-Fenster, das den im Hauptfenster ausgewählten Zeichensatz in einem zusammenhängenden Textblock (den sog. Fließtext) darstellt. Die Textbox gibt zunächst einen im GWFonter definierten Beispieltext wieder, den Sie aber beliebig verändern können. Dazu gehen Sie mit dem Cursor in die Box und geben Ihren Text ein. Unterhalb der Textbox befindet sich eine Zeichensatzliste, wo Sie einen anderen Zeichensatz für den Fließtext einstellen.

# Rotiere Beispieltext

## ***Übersicht:***

Mit der Funktion Rotiere Beispieltext ist es möglich, sich den Eindruck eines Fonts vermitteln zu lassen, der "gedreht" dargestellt wird. Dazu wird bei Start der Funktion der im Hauptfenster eingestellte Font übernommen, der dann beliebig gedreht werden kann.

## ***Vorgehensweise:***

Sobald die Funktion aufgerufen wurde erscheint ein rechteckiger Bildschirmausschnitt, in dem der gedrehte Text abgebildet ist.

Mit der Bildlaufleiste am unteren Bildschirmrand können Sie den Winkel modifizieren, in dem der Mustertext dargestellt wird.

Beenden können Sie diese Funktion, indem Sie entweder den Zurückbutton anklicken oder im linken oberen Eck zweimal klicken.

# Zeige bestimmten Font / Punktuell

## Übersicht

Das Programm ist in der Lage, Ihnen Beispieltex te in einem bestimmten Zeichensatz zu präsentieren, wobei die Beispiele varrieren.

Das bei der vorgestellten Funktion benutzte Beispiel gibt die im ANSI-Code enthaltenen sogenannten punktuellen Zeichen wieder, wie bspw. ",,;:-!" etc.

## Vorgehensweise

Sobald Sie den Menüpunkt aufrufen, erscheint ein weiteres Anzeigefenster, in dem sämtliche punktuelle Zeichen in der im Hauptfenster markierten Schriftart dargestellt sind.

Dieses Anzeigefenster beinhaltet die verschiedensten Elemente:

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehenden Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

### [Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten/Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten/Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige bestimmten Font / ANSI-Tabelle](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 1](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 2](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 3](#)

[Zeige bestimmten Font / Fließtextbetrachtung](#)

[Zeige bestimmten Font / Rotiere Beispieltext](#)

[Zeige bestimmten Font / Sonderzeichen](#)

Zeige bestimmten Font / Tastenbelegung

# Zeige bestimmt. Font /Sonderzeichen

## Übersicht

Das Programm ist in der Lage, Ihnen Beispieltexte in einem bestimmten Zeichensatz zu präsentieren, wobei die Beispiele variieren. Das bei der vorgestellten Funktion benutzte Beispiel gibt die im ANSI-Code enthaltenen Sonderzeichen wieder, die sich meistens im Code-Bereich 128-255 tummeln.

## Vorgehensweise

Sobald Sie den Menüpunkt aufrufen, erscheint ein weiteres Anzeigefenster, in dem sämtliche Sonderzeichen in der im Hauptfenster markierten Schriftart dargestellt sind. Dieses Anzeigefenster beinhaltet die verschiedensten Elemente:

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehenden Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

### [Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten/Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten/Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige bestimmten Font / ANSI-Tabelle](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 1](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 2](#)

[Zeige bestimmten Font / Beispieltext 3](#)

[Zeige bestimmten Font / Fließtextbetrachtung](#)

[Zeige bestimmten Font / Punktuelle Zeichen](#)

[Zeige bestimmten Font / Rotiere Beispieltext](#)

Zeige bestimmten Font / Tastenbelegung

# Zeige bestimmten / Tastenbelegung

## **Übersicht**

Der GWFonter stellt Ihnen zur besseren Übersicht auch eine stilisierte Tastatur zur Verfügung, auf der alle Tasten im jeweils aktuellen Zeichensatz wiedergegeben werden.

## **Vorgehensweise**

Nach Aufruf des Menüpunktes erscheint eine stilisierte Tastatur, wobei jede Taste einen Kommandobutton aufweist.

Sie können ganz normal die jeweilige Taste mit der Maus anklicken, woraufhin im unteren Feld Beispiel ein Text aus diesen "Tastaturanschlägen" gebildet wird. Dieser kann über die folgenden im Fenster enthaltenen Menüpunkte verwendet bzw. modifiziert werden:

n Bearbeiten / Ausschneiden

Mit diesem Menüpunkt wird der Beispieltext in die Zwischenablage kopiert und gleichzeitig aus dem Feld Beispiel gelöscht.

n Bearbeiten / Kopieren

Analog zu der Funktion Bearbeiten/Ausschneiden wird hier der Beispieltext in die Zwischenablage kopiert, jedoch nicht aus dem Beispielfeld gelöscht.

n Bearbeiten / Einfügen

Hier können Sie einen Text aus der Zwischenablage übernehmen und sich im Beispielfeld anzeigen lassen.

Neben diesen Möglichkeiten ist es Ihnen ebenso freigestellt, die Tastaturbelegung auszudrucken. Dies ist über folgenden Menüpunkt realisierbar:

n Ausdrucken

Nach Anwahl dieses Menüpunktes wird sofortig der Ausdruck der stilisierten Tastatur gestartet.

# Alle Fonts als Alphabet

## Übersicht

In dem Programm sind selbstverständlich Funktionen integriert, mit denen Sie sich einen Mustertext in verschiedenen Größen ansehen können. Die hier vorgestellte Funktion präsentiert dabei als Mustertext das Alphabet. Somit ist es ein leichtes, sich einen Überblick über das Aussehen aller Zeichensätze zu verschaffen.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint ein separates Fenster, das über eine Textbox und mehrere Steuerelemente verfügt.

In der Textbox wird dabei stets der Mustertext (hier also das Alphabet) abgebildet.

Bei den Steuerlementen gilt es zu unterscheiden:

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehender Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

### [Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten/Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten/Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige alle Fonts als Beispieltext](#)

[Zeige alle Fonts mit Namen](#)

# Alle Fonts als Beispieltext

## Übersicht

In dem Programm sind selbstverständlich Funktionen integriert, mit denen Sie sich einen Mustertext in verschiedenen Größen ansehen können.  
Die hier vorgestellte Funktion präsentiert dabei als Mustertext einen von Ihnen einzugebenden Beispieltext im jeweils aktuellen Zeichensatz.  
Somit ist es ein leichtes, sich einen Überblick über das Aussehen aller Zeichensätze zu verschaffen.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint eine Dialogbox, in der Sie bitte den gewünschten Beispieltext eingeben. Falls Sie vorher schon einen eigenen Beispieltext in einer anderen Funktion verwendet haben, ist dieser hier standardmäßig vorgegeben.

Falls Sie versehentlich den Menüpunkt angewählt haben, ist bei Eingabe einer leeren Zeichenkette (oder bei Klicken von Cancel) ein Abbruch möglich.

Anschließend erscheint ein separates Fenster, das über eine Textbox und mehrere Steuerelemente verfügt.

In der Textbox wird dabei stets der Mustertext (hier also ihr Beispieltext) abgebildet.

Bei den Steuerelementen gilt es zu unterscheiden:

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehender Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

[Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten/Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Mustertext wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten/Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige alle Fonts als Alphabet](#)

[Zeige alle Fonts mit Namen](#)

# Alle Fonts mit Namen

## Übersicht

In dem Programm sind selbstverständlich Funktionen integriert, mit denen Sie sich einen Mustertext in verschiedenen Größen ansehen können.  
Die hier vorgestellte Funktion präsentiert dabei als Mustertext den Zeichensatznamen des jeweils aktuellen Zeichensatzes.  
Somit ist es ein leichtes, sich einen Überblick über das Aussehen aller Zeichensätze zu verschaffen.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint ein separates Fenster, das über eine Textbox und mehrere Steuerelemente verfügt.

In der Textbox wird dabei stets der Mustertext (hier also der Zeichensatzname) abgebildet.

Bei den Steuerlementen gilt es zu unterscheiden:

n Schriftart

Das Element Schriftart stellt Ihnen eine Zeichensatzliste zur Verfügung, anhand derer Sie den aktuellen Zeichensatz direkt aus einer Liste auswählen.

n Schriftgröße:

Die Schriftgröße läßt sich auf zweierlei Arten variieren:

Zum einen können Sie aus einer aufklappbaren Liste direkt vorgegebene Schriftgrößen auswählen, zum anderen per nebenstehenden Bildlaufleiste die Schriftgröße schrittweise erhöhen oder erniedrigen.

n Textfarbe

Selbstverständlich können Sie auch hier die Farbe für den Mustertext anhand des entsprechenden Kommandobuttons auswählen. Siehe auch:

[Textfarbe](#)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Elementen ist in diesem Fenster auch ein PullDown-Menü integriert, das im folgenden vorgestellt wird:

n Bearbeiten/Kopieren

Mit diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, in eingeschränktem Umfang Datenexport zu betreiben - der Zeichensatzname wird dazu in die Zwischenablage kopiert, von wo er aus jedem Windows-Programm gelesen werden kann.

n Bearbeiten/Einfügen

Ähnlich der Kopierfunktion arbeitet das Einfügen. Hier wird lediglich nicht "Export" betrieben, sondern Datenimport.

Nach Aufruf des Menüpunkts überprüft der GWFonter zunächst, ob sich verwendbarer Text in der Zwischenablage befindet.

Falls dies der Fall ist, stellt GWFonter den Inhalt der Zwischenablage als Mustertext dar.

Siehe auch:

[Zeige alle Fonts als Alphabet](#)

[Zeige alle Fonts als Beispieltext](#)

# Alle Fonts auf Drucker als Alphabet

## **Übersicht**

Selbstverständlich ist es Ihnen ermöglicht, sämtliche Bildschirmausgaben auch auf einen Drucker zwecks schriftlichem Überblick auszugeben.

Der hier vorgestellte Menüpunkt gibt dabei als Mustertext das Alphabet auf den Drucker aus.

## **Vorgehensweise**

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint zunächst eine Dialogbox, die Sie sicherheitshalber nochmal abfragt, ob Sie den bevorstehenden Ausdruck wirklich einleiten möchten.

ACHTUNG: Der Ausdruck zahlreicher Zeichensätze kann mitunter den Rechner sehr stark beanspruchen, da große Datenmengen zwischen Rechner und Drucker "hin- und hergeschoben" werden müssen.

Nach positiver Bestätigung der Dialogbox erscheint eine weitere, die Ihnen den Verlauf des Druckvorgangs auf dem Bildschirm wiedergibt.

Dabei stellt Sie die Anzahl der zu druckenden und den bereits gedruckten Zeichensätzen dar.

Beim Druckvorgang wird stets das Alphabet zunächst versal und dann in kleinen Lettern gedruckt, darunter dann der Zeichensatzname.

Sobald alle Zeichensätze auf den aktuell gewählten Drucker ausgegeben sind, kehrt der GWFonter zum Hauptfenster zurück.

Siehe auch:

[Alle Fonts auf Drucker mit Namen](#)

[Druckereinrichtung](#)

# Alle Fonts auf Drucker mit Namen

## **Übersicht**

Selbstverständlich ist es Ihnen auch ermöglicht, sämtliche Bildschirmausgaben auch auf einen Drucker zwecks schriftlichem Überblick auszugeben. Der hier vorgestellte Menüpunkt gibt dabei als Mustertext den Zeichensatznamen auf den Drucker aus.

## **Vorgehensweise**

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint zunächst eine Dialogbox, die Sie sicherheitshalber nochmal abfragt, ob Sie den bevorstehenden Ausdruck wirklich einleiten möchten.

ACHTUNG: Der Ausdruck zahlreicher Zeichensätze kann mitunter den Rechner sehr stark beanspruchen, da große Datenmengen zwischen Rechner und Drucker hin- und hergeschoben werden müssen.

Nach positiver Bestätigung der Dialogbox erscheint eine weitere, die Ihnen den Verlauf des Druckvorgangs auf dem Bildschirm wiedergibt. Dabei stellt Sie die Anzahl der zu druckenden und den bereits gedruckten Zeichensätzen dar. Sobald alle Zeichensätze auf den aktuell gewählten Drucker ausgegeben sind, kehrt der GWFonter zum Hauptfenster zurück.

Siehe auch:

 [Druckereinrichtung](#)

# Alle Fonts auf Drucker / Beispieltext

## **Übersicht**

Selbstverständlich ist es Ihnen auch ermöglicht, sämtliche Bildschirmausgaben auch auf einen Drucker zwecks schriftlichem Überblick auszugeben.  
Der hier vorgestellte Menüpunkt gibt dabei als Mustertext einen von Ihnen frei einzugebenden Beispieltext auf den Drucker aus.

## **Vorgehensweise**

Nach Aufruf des Menüpunkt erscheint zunächst eine Eingabebox, in der Sie den auszudrucken Beispieltext eingeben sollen. Möchten Sie die Funktion abbrechen, so geben Sie hier eine leere Zeichensatzkette ein.

Anschließend erscheint eine weitere Dialogbox, die Sie sicherheitshalber nochmal abfragt, ob Sie den bevorstehenden Ausdruck wirklich einleiten möchten.

ACHTUNG: Der Ausdruck zahlreicher Zeichensätze kann mitunter den Rechner sehr stark beanspruchen, da große Datenmengen zwischen Rechner und Drucker hin- und hergeschoben werden müssen.

Nach positiver Bestätigung der Dialogbox erscheint eine weitere, die Ihnen den Verlauf des Druckvorgangs auf dem Bildschirm wiedergibt.

Dabei stellt Sie die Anzahl der zu druckenden und den bereits gedruckten Zeichensätzen dar. Am linken Seitenrand wird dabei stets Ihr Beispieltext im aktuellen Zeichensatz ausgedruckt, während übersichtlich am rechten Seitenrand der Zeichensatzname des gedruckten Zeichensatzes ausgedruckt wird.

Sobald alle Zeichensätze auf den aktuell gewählten Drucker ausgegeben sind, kehrt der GWFonter zum Hauptfenster zurück.

Siehe auch:

- [Alle Fonts auf Drucker / Alphabet](#)
- [Alle Fonts auf Drucker / Mit Namen](#)
- [Druckereinrichtung](#)

# Alle Fonts auf den Drucker/Fontbook

## Übersicht

Mit dem GWFonter ist es möglich, sich ein sogenanntes Fontbook ausdrucken zu lassen, in dem Sie alle Fonts übersichtlich abheften können.

Auf einfachste Art und Weise ist es hier möglich, die verschiedenen Stilkombinationen einzustellen, um den Ausdruck Ihren Wünschen anzupassen.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint zunächst eine Dialogbox, in der Sie bestätigen müssen, daß Sie auch wirklich den Druckvorgang einleiten möchten.

Anschließend erscheint eine weitere, die Sie darauf aufmerksam macht, daß insbesondere der Fontbookausdruck mit allen Optionen Ihren Rechner für Stunden blockieren kann, da teilweise unvorstellbare Datenmengen zwischen Rechner und Drucker "bewegt" werden.

Daraufhin erscheint ein Fenster, in der Sie den Ausdruck jeder einzelnen Fontbookseite beeinflussen können.

Beim Fontbook wird für jeden Zeichensatz eine DIN A 4 Seite veranschlagt, in der Sie die verschiedensten Beispieltex te bzw. -muster integrieren können.

Dazu dient die Auswahlbox vor dem Ausdruck:

n Mit Beispielgrößen

Wenn Sie diese Option aktivieren, erscheint beim Ausdruck der jeweilige Zeichensatz in verschiedenen Größen - mit Beispielangaben, wann diese normalerweise benötigt werden.

n Mit Zeichensatzstile

Bei aktiver Stilooption druckt das Programm noch alle möglichen Zeichensatzstile samt deren Kombinationen mit den entsprechenden Bezeichnungen aus.

n Mit Alphabet als Muster

Bei aktivierter Option druckt der GWFonter noch das Alphabet versal und in Kleinbuchstaben aus.

n Mit numerischen Zeichen als Muster

Anstatt alle alphanumerischen Zeichen auszugeben, kann hier wahlweise kombiniert oder auch separat nur die numerischen ausgedruckt werden.

n Mit punktuellen Zeichen als Muster

Falls diese Option von Ihnen aktiviert wurde, werden hier nur alle punktuellen Zeichen, die Buchstaben und Ziffern ausschließen, ausgedruckt.

n Mit Darstellung von ANSI-Zeichen

Die Darstellung von ANSI-Zeichen ist mitunter eine der zeitraubendsten Funktionen bei den vorhandenen. Sie stellt alle im Zeichensatz vorhandenen Sonderzeichen dar.

Siehe auch:

- [Druckereinrichtung](#)
- [Alle Fonts auf den Drucker / Alphabet](#)
- [Alle Fonts auf den Drucker / Beispieltex t](#)
- [Alle Fonts auf den Drucker / Mit Namen](#)

# Zeige verfügbare Zeichen I

## *Übersicht*

Der GWFonter stellt Ihnen zahlreiche Darstellungsweisen zur Verfügung, in der Sie beispielsweise alle Zeichen eines Zeichensatz betrachten können.

Eine dieser Funktionen ist das Zeigen aller verfügbaren Zeichen.

Sie gibt in einem Fenster im oberen Teil jeweils den ANSI-Code plus das entsprechende Zeichen preis, während im unteren Teil halt nur die Zeichen aneinandergereiht wiedergegeben werden.

## *Vorgehensweise*

Nach dem Aufruf der Funktion erscheint ein kleines, handliches Fenster, in dem nach einer Weile zwei rechteckige Bereiche abgegrenzt werden.

Der obere Teil stellt vor jedem Zeichen, die in Klammern gesetzt sind, der ANSI-Code, während in dem unteren Abschnitt die Zeichen aneinandergereiht dargestellt werden.

Mittels der in beiden Bereichen vorhandenen Bildlaufleisten lassen sich bequem alle Zeichen anzeigen lassen, da jeweils nur ein Ausschnitt darstellbar ist.

Siehe auch:

[Zeige verfügbare Zeichen 2](#)

# Zeige verfügbare Zeichen 2

## *Übersicht*

Dieser Menüpunkt zeigt Ihnen alle Zeichen des aktuell ausgewählten Fonts in einem übersichtlichen, separaten Fenster. Es werden dabei sowohl die Zeichen als auch der jeweils dazugehörige ANSI-Code angezeigt.

## *Vorgehensweise*

Nach Aufruf des Menüpunktes braucht der GWFonter eine Weile, um die für ihn nötigen Informationen zusammen zu suchen.

Anschließend wird ein Fenster auf dem Bildschirm eingeblendet, welches zweigeteilt (gesplittet) ist:

Im oberen Bereich sehen Sie zwei horizontale Abschnitte. Der obere der beiden zeigt die Zeichen im aktuell ausgewählten Zeichensatz gemäß Ihrem ANSI-Code, der im unteren Teil des Abschnitts zugeordnet angezeigt wird.

Der untere Bereich des Fenster verfährt analog zum oberen - jedoch werden dort die Zeichen und die jeweiligen Codes in der Systemschriftart dargestellt.

Siehe auch:

[Zeige verfügbare Zeichen 1](#)

# Zeige einzelne Buchstaben

## Übersicht

Mit dem GWFonter ist es möglich, sich einzelne Buchstaben eines Zeichensatzes auf bis zu 400 Punkt zu vergrößern - man nimmt sie sozusagen unter die Lupe. Dabei stehen Ihnen zahlreiche Variationen zur Verfügung - Sie können den Buchstaben als Grafik abspeichern, ihn ausdrucken lassen oder gar alle Zeichen des Zeichensatzes in der gewählten Größe in einem Rutsch abspeichern.

## Vorgehensweise:

Bei der Anzeige einzelner Buchstaben bzw. Zeichen werden zwei Fenster eingeblendet - zum einen die sog. Buchstabenkontrolle, zum anderen das eigentliche Anzeigefenster. Das Fenster für die Buchstabenkontrolle ist dabei die eigentliche Anlaufstelle für den Anwender - hier können Sie Änderungen an dem Aussehen des Buchstabens vornehmen:

n Zeichensatz

Bei der Zeichensatzliste werden Sie alle Zeichensätze auffinden, die unter Windows installiert sind. Zwischen diesen können Sie den für den aktuellen Buchstaben bestimmten auswählen, indem Sie mit der Maus aus der Liste den entsprechenden Zeichensatz herausuchen.

n Zeichensatzstil

Den Zeichensatzstil des dargestellten Buchstabens bzw. Zeichens können Sie mit der Schalttafel verändern. Dabei ist es möglich, das Zeichen kursiv, fett, unterstrichen oder durchgestrichen anzuzeigen. Selbstverständlich ist auch eine Kombination, etwa fett und kursiv, ohne weiteres einstellbar.

n Textfarbe

Textfarbe...

Mit dem nebenstehenden Kommandobutton ist es auf einfachste Art und Weise möglich, die Vordergrundfarbe

für das dargestellte Zeichen zu ändern. Nach Betätigung des Buttons erscheint eine Dialogbox, die Ihnen alle möglichen Farben in Form von kleinen Rechtecken anbietet. Wählen Sie aus den Farben eine per Mausklick aus - sie wird augenblicklich zur aktuellen Zeichenfarbe gemacht.

n Buchstabengröße

Die Buchstabengröße gibt die Größe des dargestellten Zeichens in der Einheit Punkt wieder. Mit der Auswahlliste und der horizontalen Bildlaufleiste ist es schnell möglich, die jeweilige Zeichengröße zu modifizieren - der Bereich geht dabei von 6 bis 400 Punkt Größe. Mit der Bildlaufleiste haben Sie zudem die Möglichkeit, das dargestellte Zeichen beliebig zu vergrößern, während bei der Auswahlliste fest vorgegebene Größen verfügbar sind.

n Buchstabe

Mittels der Bildlaufleiste am unteren Rand des Fensters ist es Ihnen ermöglicht, das dargestellte Zeichen zu wechseln. Dabei geht der GWFonter bei Auswahl anhand des ANSI-Code der jeweiligen Zeichen vor - die ganz linke Position repräsentiert den ANSI-Code 0, die ganz rechte 255.

In dem Fenster der Buchstabenkontrolle besteht neben den oben aufgeführten Auswahlmöglichkeiten noch die Alternative per Menü Zusatzfunktionen aufzurufen, die im folgenden erläutert werden:

n Konvertiere / Aktuelles Zeichen...

Die Funktion Konvertiere aktuelles Zeichen wandelt das aktuelle Zeichen in eine Grafik vom Typ BMP-RLE Encoded um, das von fast allen anderen Programmen gelesen werden kann.

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint ein Dateirequester, der Sie den Dateinamen der zu speichernden Grafik aussuchen bzw. eingeben läßt. Nach Bestätigung mit dem OK Button versucht der GWFonter das Zeichen als BMP Grafik abzuspeichern. Sollte bereits eine Datei mit gleichen Namen existieren, wird Sie das Programm mit einer Dialogbox darauf hinweisen und nachfragen, ob Sie die Datei überschreiben möchten.

Nachdem der GWFonter das Zeichen erfolgreich konvertieren konnte, wird er Sie darauf hinweisen und zurück zur Oberfläche zurückkehren.

n Konvertiere / Alle Zeichen...

Im Prinzip das Gleiche wie die vorher erwähnte Funktion, nur werden nicht ein Zeichen, sondern alle dem Zeichensatz zur Verfügung stehenden (normalerweise 256) Zeichen als Grafiken abgespeichert.

Hinweis:

Insbesondere bei nicht sehr leistungsstarken Rechnern kann es zu Programmablaufverzögerungen kommen, da diese Funktion doch sehr zeitintensiv ist. Es müssen 256 Zeichen konvertiert werden und dies ist recht aufwendig.

# Zeige Fontinformationen / Einteilung

## **Übersicht**

Der GWFonter stellt Ihnen zwei mächtige Funktionen zur Ermittlung von Fontinformationen zur Verfügung - dies ist eine davon.

Im Gegensatz zu der detaillierten Darstellung versucht das Programm die nötigen Fontinfos zu ermitteln, um Sie in verschiedene Familien einzuteilen.

## **Vorgehensweise**

Nach Aufruf des Menüpunktes erscheint ein Fenster, daß in drei große Bereiche unterteilt ist:

n Auswahlliste

Die vorhandene Zeichensatzliste läßt Sie auswählen, über welchen Zeichensatz Sie nähere Informationen erlangen möchten. Es stehen Ihnen dabei alle unter Windows installierten Zeichensätze zur Auswahl zur Verfügung.

Sobald Sie einen entsprechenden Zeichensatz angeklickt haben, wird dieser als der aktuelle angenommen und die entsprechenden Daten werden aktualisiert,.

n Variationsmöglichkeiten

In diesem Bereich finden Sie die eigentlichen Zeichensatzinformationen wieder.

Es werden alle Variationsmöglichkeiten, die der Zeichensatz bietet, wiedergegeben, wobei zunächst die Zeichensatzdichte, dann der Zeichenabstand und zuletzt die Schriftartfamilie ausgeführt werden.

n Fontangaben

Dieser Abschnitt dient der Auswahl derjenigen Angaben, die Ihnen der GWFonter pro Zeichensatz anzeigen soll.

Siehe auch:

[Zeige Fontinformationen / Detailliert](#)

# Zeige Fontinformationen / Detailliert

## Übersicht

Der GWFonter stellt Ihnen zwei mächtige Funktionen zur Ermittlung von Fontinformationen zur Verfügung - dies ist eine davon.

Im Gegensatz zu der Einteilung versucht das Programm Fontinterna zu ermitteln, die insbesondere für DTP-Spezialisten von besonderer Bedeutung sein können.

## Vorgehensweise

Nach Aufruf des Menüpunkts erscheint zunächst eine Zeichensatzliste, in der Sie den zu untersuchenden Zeichensatz auswählen können.

Wenn Sie dies getan haben, erscheint ein Fenster, daß Ihnen zahlreiche Angaben zu dem Zeichensatz preis gibt, die im folgenden etwas näher erläutert werden:

n Durchschnittliche Zeichenbreite

Dies ist die durchschnittliche Breite eines jeden Zeichens des True-Type Fonts. Sie wird in der Einheit Punkt angegeben.

n Höhe der Zeichenzelle

Ein Zeichen wird intern von einer Zeichenzelle umgeben. Deren Höhe wird hier angegeben, wobei die Einheit EM verwendet wird.

n Grundhöhe der Zeichenzelle

Die Grundhöhe der Zeichenzelle, gemessen in der Einheit EM, wird hier angegeben. Sie umfaßt im Gegensatz zur "normalen" Höhe nicht die gesamte Höhe der Zeichenzelle.

n Zeichen für Anzeige von Leerzeichen

Hier informiert Sie der GWFonter über Zeichen, daß im Zeichensatz für Leerzeichen vorgesehen ist. Dabei wird zunächst der ANSI-Code und dann das Zeichen, in Apostrophe gesetzt, angeführt. Normalerweise ist dieses Zeichen das mit dem ANSI-Code 32.

n Standardzeichen

Dies ist das vom Zeichensatz berücksichtigte Zeichen, daß dargestellt wird, wenn kein anderes Zeichen mehr darstellbar ist - dies ist nur in außerordentlichen Sondersituationen der Fall.

n Unterschnittgröße

Dies ist die durchschn. sogenannte Unterschnittgröße der Zeichenzelle, die ein jedes Zeichen umgibt. Sie wird gemessen von der Grundlinie des Zeichens bis zum tiefsten Punkt desselbigen.

n ASCII Code des ersten Zeichens

Der ASCII Code des ersten Zeichens definiert denjenigen Code für das Zeichen, daß als erstes im Zeichensatz definiert ist. Es müssen nicht unbedingt immer alle 255 Zeichen belegt sein.

n ASCII Code des letzten Zeichens

Der ASCII Code des letzten Zeichens repräsentiert denjenigen Code des Zeichens, daß als letztes im Zeichensatz definiert ist.

n Maximale Zeichenbreite

Die maximale Zeichenbreite, die ein Zeichen in dem ausgewählten Zeichensatz annehmen kann, ist hier wiedergegeben. Sie wird in der Einheit EM definiert.

n Zeichensatzname

In diesem Feld ist der gespeicherte Zeichensatzname aufgeführt, der nicht in jedem Fall mit den von Windows verwendeten übereinstimmen muß.

Siehe auch:

[Zeige Fontinformationen / Einteilung](#)

# Starte Systemsteuerung

## ***Übersicht***

Im GWFonter sind einige Optionen integriert, die es Ihnen erlauben, andere Windows-Komponenten blitzschnell aufzurufen. Diese dienen der Unterstützung des GWFonters und ergänzen ihn sozusagen.

Eines dieser Programme ist die Systemsteuerung, die jedem Windows-System beiliegt.

## ***Vorgehensweise***

Nach Aufruf des Menüpunktes versucht der GWFonter das entsprechende Programm (Control.exe) zu starten.

Sollte dieser Versuch fehl schlagen, so informiert Sie der Fonter darüber. Mögliche Fehlerursachen sind, daß das Programm auf Ihrem System nicht installiert ist oder das Programm sich nicht im vorgesehenen Directory befindet.

# Starte Zeichensatztablelle

## *Übersicht*

Im GWFonter sind einige Optionen integriert, die es Ihnen erlauben, andere Windows-Komponenten blitzschnell aufzurufen. Diese dienen der Unterstützung des GWFonters und ergänzen ihn sozusagen.

Eines dieser Programme ist die Zeichensatztablelle, die jedem Windows-System beiliegt.

## *Vorgehensweise*

Nach Aufruf des Menüpunktes versucht der GWFonter das entsprechende Programm (Charmap.exe) zu starten.

Sollte dieser Versuch fehl schlagen, so informiert Sie der Fonter darüber. Mögliche Fehlerursachen sind, daß das Programm auf Ihrer System nicht installiert ist oder das Programm sich nicht im vorgesehenen Directory befindet.

# Starte Zwischenablage

## ***Übersicht***

Im GWFonter sind einige Optionen integriert, die es Ihnen erlauben, andere Windows-Komponenten blitzschnell aufzurufen. Diese dienen der Unterstützung des GWFonters und ergänzen ihn sozusagen.

Eines dieser Programme ist die Zwischenablage.

## ***Vorgehensweise***

Nach Aufruf des Menüpunktes versucht der GWFonter das entsprechende Programm (Clipbrd.exe) zu starten.

Sollte dieser Versuch fehl schlagen, so informiert Sie der Fonter darüber. Mögliche Fehlerursachen sind, daß das Programm auf Ihrem System nicht installiert ist oder das Programm sich nicht im vorgesehenen Directory befindet.

# Danksagung

## *Übersicht*

Ein Programm dieser Art kann nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Drittpersonen zu stande kommen, so daß sie sich eine Erwähnung im Programm redlich verdient haben.

## *Vorgehensweise*

Nach Aufruf des entsprechenden Menüpunktes erscheint ein kleines Fenster, in der in Kurzform alle Personen aufgeführt sind, die sich an dem GWFonten Projekt in irgendeiner Weise beteiligt haben bzw. es unterstützten.

# Fragen und Kritik

## ***Übersicht***

Kein Programm dieser Welt kann fehlerfrei sein oder den Wünschen seiner Anwender voll gerecht werden, so auch dieses nicht.

Jedoch versuchen wir, diesen Mißstand soweit wie möglich einzuschränken, wodurch wir auf Ihre Mithilfe angewiesen sind.

Falls Sie also Probleme mit dem Programm haben oder Kritik zu äußern haben (sowohl negative als auch positive), finden Sie unter dem aufgeführten Menüpunkt einige Anhaltspunkte.

## ***Vorgehensweise***

Nach Aufruf des Menüpunkts blendet sich ein Fenster ein, in welchem sämtliche Kontaktmöglichkeiten zum Programmautor aufgeführt sind.

Im Gegensatz zu manch anderen Vereinigungen können Sie versichert sein, daß Ihre Anfrage immer ein offenes Ohr finden wird.

# Über...

## ***Übersicht***

Der GWFonter gibt Ihnen auf Wunsch auch Informationen bezüglich der Versionsnummer, dem Programmauto etc. preis.

## ***Vorgehensweise***

Nach Aufruf des entsprechenden Menüpunktes wird eine Dialog-Box eingeblendet, in der alle nötigen Informationen ersichtlich sind:

Versionsnummer, Name und Anschrift des Autors, Urheberrecht sowie ob es sich um eine registrierte oder unregistrierte Programmversion handelt.

# Alle Zeichen...

Alle Zeichen...

Dieser Kommandobutton ruft im Hauptfenster bei Betätigung die Funktion Zeige alle verfügbaren Zeichen 1 auf.

Siehe auch:

[Zeige alle verfügbaren Zeichen 1](#)

## **alphanumerischen**

Alphanumerische Zeichen umfaßt alle Buchstaben, punktuelle und numerische Zeichen.

## **ANSI-Code**

Der von Windows verwendete 8-Bit Zeichensatz des American National Standards Institute.

## **Bildlaufleiste**

Die sogenannte Bildlaufleiste ist eine längliche Leiste, die entweder horizontal oder vertikal angeordnet ist. Mit ihr lassen sich Werte per Mausklick modifizieren.

**Cancel**

Kommando-Button für den Abbruch einer Funktion.

## **Dateirequester**

Drei miteinander in Verknüpfung stehende Boxen, die Ihnen den Inhalt Ihrer Festplatte bzw. Diskettenlaufwerke wiedergeben. Mittels diese Boxen können Sie eine gewünschte Datei auswählen.

## **Datenimport**

Unter Windows besteht die Möglichkeit, Daten aus einer Applikation einer anderen zur Verfügung zu stellen. Dies nennt man Datenexport - den umgekehrten Vorgang Datenimport. Dies geschieht über die Zwischenablage.

## **Dialogbox**

Eine Dialogbox dient der Kommunikation zwischen dem Anwender und dem Programm. Der Anwender kann über eine Dialogbox seine Wünsche bzw. Entscheidungen dem Programm mitteilen.

## **Directory**

Festplattenverzeichnis.

**EM**

Eine logische Einheit bei True-Type Fonts. Ein EM ist die angenäherte Breite des Zeichens "M" im jeweiligen Zeichensatz.

## **Fließtext**

Ein Fließtext ist ein größerer, zusammenhängender Textblock, der gleichartig formatiert ist. Zeitungsartikel sind fast stets Fließtext.

## **Fontbook**

Fontbook = Kleines ausgedrucktes Heftchen, daß für jede ausgedruckte Seite einen Überblick über einen Zeichensatz gibt.

## **Hauptfenster**

Unter dem Hauptfenster versteht der GWFontter das Fenster, in dem alle Menüfunktionen aufgerufen werden können. Es erscheint direkt nach Programmstart.

## **Legenden**

Eine Legende ist eine nähere Bezeichnung bzw. Erläuterung für eine grafische Darstellung.

**Lettern**

Typographenbezeichnung für Buchstaben, Ziffern - Zeichen allgemein.

## **The quick brown fox jumps over the lazy dog**

Ein Beispieltext, der sehr oft im DTP Bereich benutzt wird, da er alle Buchstaben des Alphabets in einem Satz aufweist.

**versal**

Versal = Synonym für Großbuchstaben

## **Zeichensatzdateien**

Unter Zeichensatzdateien versteht der GWFonter alle Dateien mit der Endung \*.ttf. Dies sind sogenannte Resourcdateien für True-Type Fonts.

## **Zeichensatzliste**

Die Zeichensatzliste ist eine aufklappbare Liste, in der alle unter Windows installierten und für den GWFontter verfügbaren Zeichensätze aufgelistet werden.

## **Zeichensatzstil**

Ein Zeichen ist in verschiedenen Stilarten, dem sogenannten Zeichensatzstil, darstellbar. So kann man ein Zeichen schräg stellen (kursiv), es fetter ausdrucken oder bspw. auch unterstreichen.

## **Zwischenablage**

Die Zwischenablage stellt im eigentlichen Sinne eine Windows-Applikation dar, in welcher Daten aufbewahrt werden, die dann jedem Windowsprogramm zugänglich gemacht werden können.



